

# Bildungs märchen



PÄDAGOGISCHE MYTHEN ENTZAUBERT

DREI MYTHEN ZUR

# DIGITALISIERUNG



## 1 DIGITAL NATIVES

Der Begriff suggeriert fälschlicherweise, dass junge Menschen selbstverständlich über umfassende digitale und technologische Kompetenzen verfügen. Allerdings gibt es keine solche homogene Generation (de Bruyckere et al., 2015).

- Das Aufwachsen mit digitalen Technologien führt nicht automatisch zu einer kompetenten Nutzung. Außerdem unterscheiden sich Personen innerhalb einer Generation stark in ihrem Zugang zu und ihrem Umgang mit digitalen Medien.
- Digitale Medien werden im Alltag primär zur Kommunikation und zur Unterhaltung genutzt. Damit werden aber kaum für den Unterricht notwendige digitale Fähigkeiten erworben (Rowlands et al., 2008).
- Digitale und technologische Fähigkeiten gehen nicht mit der Fähigkeit einher, Informationen kritisch zu beurteilen. Die Kompetenz des kritischen Denkens ist aber zentral, um z. B. falsche Informationen (Fake-News) zu erkennen.

## 2 MAN MUSS NUR WISSEN, WO ES STEHT

Lernen wird überflüssig, oder? Falsch gedacht! Die Fähigkeit, schnell an Informationen zu gelangen, reicht nicht aus. Wenn man darauf baut, nur zu wissen, wo etwas steht, verarbeitet man Inhalte nur oberflächlich. Um ein tiefes Verständnis aufzubauen, müssen Verknüpfungen mit dem Vorwissen hergestellt werden. Das Vorwissen spielt auch beim Auswählen, Sortieren und Bewerten von Informationen eine wichtige Rolle (Mayer, 2005). Zum erfolgreichen Lernen braucht man zudem effektive Lernstrategien. Schließlich hat man eine gefundene Information noch lange nicht gelernt (de Bruyckere et al., 2015).

## 3 LESE- UND SCHREIBKOMPETENZEN LEIDEN UNTER DER DIGITALISIERUNG

Studien zeigen keinen klaren negativen Einfluss von z. B. der Nutzung von Tablets im Unterricht auf die Lese- und Schreibkompetenzen (z. B. Dahlström & Boström, 2017). Da viele Texte heutzutage in digitaler Form vorliegen, ist es wichtig, dass Schüler:innen in ihren digitalen Lese- und Schreibkompetenzen gefördert werden. Nur so können sie die Anforderungen der digitalisierten Welt bewältigen. Digitale Medien, ihre Nutzung und ihre Potenziale im Unterricht müssen also differenzierter betrachtet werden.